

Theater
Dideldum

**DIE
GESCHICHTE
VOM
UNGEHEUER**

Kinderstück von Lena Hach



DIE GESCHICHTE VOM UNGEHEUER

Kinderstück von Lena Hach

REGIE, AUSSTATTUNG und DRAMATURGIE

Simon Walchshäusl

VORSTELLUNGEN

Turnhalle des ÖTB TV Münzkirchen

11 Uhr und 13 Uhr

Vorstellungsdauer

ca. 45 min

BESETZUNG

Erzählerin

Ursi Limmer-Keim

Ungeheuer

Simon Walchshäusl

Trödler, Mädchen, uvm.

Pia Weinreich

MITWIRKENDE

Regie Simon Walchshäusl **Regieassistenz** Charlotte Klaster

Ausstattung Simon Walchshäusl **Technische Leitung** Raphael

Keller **Maske** Maria Hirblinger **Kostüm** Simon Walchshäusl

Requisite Simon Walchshäusl **Gaderobe** Charlotte Klaster

Einrichtung des Bühnenbilds Charlotte Klaster **Herstellung**

des Bühnenbilds Werkstätten vom Theater Dideldum

Uraufführung Tiroler Landestheater, 2019

Aufführungsrechte © Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

Film- und Tonaufnahmen sind während der Vorstellung nicht gestattet

INHALT

Das Ungeheuer ist unglücklich, denn alle nehmen bei seinem Anblick schreiend Reißaus. Dabei wünscht es sich nichts sehnlicher, als Freunde zu haben. Mit denen könnte es zum Beispiel in die Oper gehen – denn das Ungeheuer liebt die Oper. Schuld an allem ist nur das dumme „Un“! Ohne die Vorsilbe wäre das Ungeheuer nämlich bloß noch ein Geheuer. Und vor einem Geheuer hätte sicher niemand Angst, denkt es sich. Das Ziel ist klar: Das „Un“ muss weg! Doch wie lässt sich die lästige Silbe loswerden? Ins Meer werfen? Vom Wind verwehen lassen? Auf einer Parkbank vergessen? Alle Versuche scheitern. Und auch auf die Anzeige „Kaum gebrauchtes ‚Un‘ in gute Hände günstig abzugeben“ meldet sich niemand. Bis auf ein kleines Mädchen – das zwar gar nicht auf der Suche nach einem „Un“ ist, fortan aber das Leben des Ungeheuers fröhlich umkrempelt. Plötzlich merkt das Ungeheuer, dass es gar nicht so schlimm ist – ja sogar manche Vorteile hat –, nicht von allen gemocht zu werden. Denn wenn man eine gute Freundin hat, mit der man Waffeln essen und in die Oper gehen kann, ist das Glück perfekt.



DIE AUTORIN

Lena Hach wuchs in einer Kleinstadt in Hessen auf. Nach dem Besuch einer Schule für Clowns studierte sie unter anderem Anglistik und Germanistik. Bereits während des Studiums begann sie als Journalistin zu arbeiten, bevor sie sich ganz der Kinder- und Jugendliteratur widmete. Heute lebt Lena Hach mit ihrer Familie in Berlin.







THEATER DIDELDUM

UNSERE GESCHICHTE

Schon als kleines Kind hat mich das Theater in den Bann gezogen: Dieser besondere Moment, in dem sich der Vorhang öffnet und sich ein bunter, spannender Kosmos auftut. Die faszinierenden Gestalten, farbenfrohen Puppen und mitreißenden Schauspieler direkt vor dem Publikum, kraftvoll und unmittelbar auf der Bühne. Und bei alledem: Die fantastischen Geschichten voller Witz und berührender Momente, die in den Köpfen und Herzen der Zuschauer für ein, zwei Stunden eine völlig neue Welt entstehen lassen. Diese sinnliche und kreative Welt hat mich von Beginn an begeistert und inspiriert. Schon im Kindergarten und in der Grundschule habe ich selbst angefangen, Theater zu spielen. Ab 2014 stand für mich vor allem das klassische Kasperltheater im Zentrum, in den folgenden Jahren stand ich immer öfter auch selbst als Schauspieler auf der Bühne, mal in Ein-Personen-, mal in Ensemblestücken. Von 2015 bis 2018 war ich Mitglied im Kinder-Theaterclub am Theater an der Rott. Am Maristen-Gymnasium Fürstenzell spiele ich regelmäßig im Schultheater mit. in der Saison 24/25 war ich in der Rolle des Friedrich im Musical „Sound of Music“ am Landestheater Niederbayern engagiert. Außerdem habe ich bereits mehrfach beim Kulturmobil des Bezirk Niederbayern hospitiert und Proben wie Aufführungen begleitet.

THEATER DIDELDUM

UNSERE GESCHICHTE

Parallel zum Schauspiel selbst habe ich begonnen, mich intensiv mit dem Bau von Hand- und Ganzkörper-Puppen zu beschäftigen, Bühnenbilder zu entwickeln und Kulissen wie Kostüme herzustellen. Außerdem habe ich mich schrittweise in die Bühnentechnik eingearbeitet und ein solides Licht- und Tonsystem aufgebaut. So entstand nach und nach das „Theater Dideldum“, unser vielseitiges Projekttheater, das heute aus einem Team von sechs Leuten besteht und seinen Sitz seit 2020 in der Passauer Innstadt hat. Ausgestattet mit professioneller Licht- und Tontechnik, liebevoll gestalteten Bühnenbildern, zahlreichen Kostümen und jeder Menge Kreativität, bieten wir Solostücke ebenso wie Ensemblestücke für kleine und große Zuschauer. Unsere Aufführungen finden in Kindergärten, Grundschulen oder Gemeindesaalen statt, außerdem begleite ich als begeisterter Stelzenläufer Faschingsumzüge ebenso wie Kinderfeste und Weihnachtsmärkte. Wir freuen uns auf viele neue Abenteuer!

Von Simon Walchshäusl



BASTELSPASS

Hallo!

Heute kannst du selbst Künstler oder Künstlerin werden. Mit einem Kartoffelstempel kannst auch du dir die Pfote vom Ungeheuer zu dir nach Hause holen. Gehe einfach auf unsere Website zu der Seite „Stücke“ und dann auf „Die Geschichte vom Un-geheuer“. Dort findest du die Bastelanleitung.

Viel Spaß!

UNSERE WEBSITE

Seit neuestem besitzt das Theater Dideldum sogar eine eigene Website. Darauf findet ihr die neusten Informationen zu uns, unseren Stücken und vielem mehr. Schaut sie euch gern mal an.

Wir würden uns freuen ☺

<https://www.theaterdideldum.de/>



IMPRESSUM

Bildlegende **S.2** Ursi Limmer-Keim (Erzählerin), **S.6** Ursi Limmer-Keim (Erzählerin), Simon Walchshäusl (Ungeheuer), **S.8**, Pia Weinreich (Mädchen) **S.9 oben** Simon Walchshäusl (Ungeheuer), Pia Weinreich, Ursi Limmer-Keim, **S.9 unten** Pia Weinreich (Mädchen), Simon Walchshäusl (Ungeheuer), Ursi Limmer-Keim (Erzählerin) **S.12** Simon Walchshäusl (Ungeheuer), Pia Weinreich (Mädchen), Ursi Limmer-Keim (Erzählerin), **S.16** Simon Walchshäusl (Ungeheuer)

Textnachweise Die Texte wurden alle von Simon und Dorothea Walchshäusl verfasst.

Bildnachweise Die Bilder auf Seite 2, 6, 8, 9 und 12 wurden bei der Hauptprobe am 22.11.2025 gemacht

Spielzeit 2025/2026

Herausgeber Theater Dideldum

Intendant Simon Walchshäusl

Redaktion Simon Walchshäusl

Gestaltung Simon Walchshäusl

Layout Simon Walchshäusl

